AUGEN BLICK MAL!

THE FESTIVAL OF THEATRE FOR YOUNG AUDIENCES APRIL 21-26 2015

+ ASSITEJ ARTISTIC GATHERING 2015



LIEBE ZUSCHAUERINNEN, LIEBE ZUSCHAUER,

herzlich willkommen zur 13. Ausgabe von **AUGENBLICK MAL!** – dem Festival des Theaters für junges Publikum. Nationale und internationale Theatermacher/innen haben ebenso wie Berliner Schüler/innen und Familien die Möglichkeit, zehn herausragende Inszenierungen des deutschen Kinder- und Jugendtheaters und zwei aus dem europäischen Ausland zu erleben. Die Auswahl der deutschsprachigen Produktionen ist diesmal geprägt von Tanz, Performance und Stückentwicklungen. Bei den internationalen Gastspielen steht das Verhältnis der Generationen im Mittelpunkt. Wir sind stolz, 2015 zum ersten Mal das ASSITEJ Artistic Gathering (AAG15) im Rahmen des Festivals ausrichten zu dürfen: Internationale und nationale Fachbesucher/innen kommen nach Berlin, um die ausgewählten Inszenierungen zu sehen, um Eindrücke und Seherfahrungen auszutauschen. In den International Artistic Encounters werden die Inszenierungen diskutiert, die ASSITEJ International Artistic Networks stellen sich vor und der künstlerische Nachwuchs kommt im Rahmen des Stipendienprogramms Next Generation zusammen. Auch Festen und Begegnungen wird Raum gegeben: Die Eröffnung feiert das Kinder- und Jugendtheater als unverzichtbares Kulturgut, das 50-jährige Jubiläum der ASSITEJ wird festlich begangen, der berliner kindertheaterpreis 2015 wird verliehen und die ASSITEJ-Gala ehrt herausragende Persönlichkeiten des Kinder- und Jugendtheaters. Zur Open Stage & Party BONUSTRACK at Augenblick mal! sind alle eingeladen, ihr Können auf der Bühne zu zeigen. Wir laden Sie herzlich in unser Festivalzentrum am THEATER AN DER PARKAUE - Junges Staatstheater Berlin ein. Dort empfängt Sie das Festivalcafé als täglicher Treffpunkt mit Speisen und Getränken.

Wir freuen uns auf Sie,
wir freuen uns auf unser Publikum!

Das Team des
KINDER- UND JUGENDTHEATERZENTRUMS IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER ASSITEJ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND E.V.

DER VORVERKAUF STARTET AM 02. FEBRUAR 2015.

EINTRITTSPREISE

13,00 € Erwachsene

9,00 € Ermäßigungsberechtigte*

7,00 € Kinder bis 12 Jahre

GRUPPEN AB 10 PERSONEN
- Schüler/innen und Student/innen je 8 € (über JKS je 6 €)
- bis 6. Klasse je 6 € (über JKS je 4,50 €)

KARTENVORVERKAUF

THEATER AN DER PARKAUE
Parkaue 29
10367 Berlin-Lichtenberg

Montag bis Freitag 10.00–17.00 Uhr

BESTELLUNG

Telefon: **(030) 55 77 52-51, -52, -53**
Fax: **(030) 55 33 495**
E-Mail: **BESUCHERSERVICE@PARKAUE.DE**

Onlinebuchung unter
WWW.PARKAUE.DE

EINTRITTSPREISE FÜR FACHBESUCHER/INNEN

Registrierung zur Teilnahme am ASSITEJ Artistic Gathering 2015 (AAG15)
75,00 € normal
40,00 € ermäßigt*

Kartenpreis für registrierte AAG15 Teilnehmer/innen
8,00 € (nur im Vorverkauf)

Kartenpreis für nicht registrierte Fachbesucher/innen
10,00 € (nur im Vorverkauf)

KARTENVORVERKAUF FÜR FACHBESUCHER/INNEN

Montag bis Freitag 10.00–17.00 Uhr

BESTELLUNG

Telefon: **(030) 55 77 52 -77**
Fax: **(030) 55 32 166**
E-Mail: **AUGENBLICKMAL@PARKAUE.DE**

Registrierung und Bestellformular unter:
WWW.AUGENBLICKMAL.DE

EINE VERANSTALTUNG

des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und der ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V.

GEFÖRDERT VON

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

LOTTO STIFTUNG BERLIN

GOETHE INSTITUT

INSTITUT FRANÇAIS

IN KOOPERATION MIT

PARKAUE

GRIPS

50 YEARS

DEUTSCHE OPER BERLIN

SOPHIENSÆLE

HfS »Ernst Busch«

PARTNER

THEATER RAMBAZAMBA BERLIN

MEDIENPARTNER

zitty BERLIN

kulturradio rbb 92,4

Theater der Zeit

SPONSOREN

ChariTea

LEMONAID+

GRUPPENBESTELLUNGEN

Über den JugendKulturService (JKS) wird der Gruppenbesuch von Berliner Einrichtungen gefördert.
Die dazu nötigen Abrechnungsscheine erhalten Sie in Ihrer Schule bzw. beim JugendKulturService unter der Telefonnummer (030) 235562-0.
Nur bei Vorlage des Abrechnungsscheines kann der Gruppenpreis gewährt werden. Er ist beim Kartenkauf vorzulegen.

Der Kauf der Eintrittskarten von Gruppen erfolgt im Vorraus spätestens eine Woche vor dem Vorstellungstermin. Der Vorverkauf findet im Besucherservice des THEATER AN DER PARKAUE statt; Zahlungsmöglichkeiten: bar, mit EC- oder Kreditkarte. Die Bezahlung ist außerdem gegen Rechnung zuzügl. einer Gebühr von 2,50 € möglich.

Hinweis: Für einen Aufschlag von 1,00 € pro Ticket können Sie die Eintrittskarte als Kombiticket für alle öffentlichen Nahverkehrsmittel im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) zur An- und Rückfahrt nutzen – im Tarifbereich ABC des VBB drei Stunden vor dem Vorstellungsbeginn und fünf Stunden nach dem Vorstellungsbeginn.

Kartenrückgabe bei Gruppenbestellungen:
Gruppen (ab 10 Personen) haben laut AGB das Recht, maximal 2 Karten zurückzugeben.
Die Rückgabe dieser Karten hat spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn zu erfolgen.

VERANSTALTUNGSORTE

THEATER AN DER PARKAUE
Parkaue 29
10367 Berlin (Lichtenberg)
S 8, 9, 41, 42, 85 & U 5 bis »Frankfurter Allee«
Tram M 13, 16 bis »Rathaus Lichtenberg«

HOCHSCHULE FÜR SCHAUSPIELKUNST (HFS) "ERNST BUSCH"
Abteilung Puppenspiel
Parkaue 25
10367 Berlin (Lichtenberg)
S 8, 9, 41, 42, 85 & U 5 bis »Frankfurter Allee«
Tram M 13, 16 bis »Rathaus Lichtenberg«

GRIPS HANSAPLATZ
Altonaer Str. 22
10557 Berlin (Tiergarten)
U 9 bis »Hansaplatz«
S 5, 7, 75 bis »Bellevue«

GRIPS PODEWIL
Klosterstr. 68
10179 Berlin (Mitte)
U 2 bis »Klosterstraße«

DEUTSCHE OPER BERLIN, TISCHLEREI
Richard-Wagner-Straße/Ecke Zillestraße
10585 Berlin (Charlottenburg)
U 2 bis »Deutsche Oper«
U 7 bis »Bismarckstraße«

SOPHIENSÆLE
Sophienstraße 18
10178 Berlin (Mitte)
U 8 bis »Weinmeisterstraße«
S 5, 7, 75 bis »Hackescher Markt«
S 1, 2, 25 bis »Oranienburger Straße«
Tram M 1, 4, 5 bis »Hackescher Markt«

UMWELTFORUM
Pufendorfstr. 11
10249 Berlin (Friedrichshain)
M5, 6, 8 bis »Klinikum am Friedrichshain«
U5 bis »Weberwiese«

THEATER RAMBAZAMBA
Schönhauser Allee 36-39
10435 Berlin (Prenzlauer Berg)
U 2 bis »Eberswalder Str.«

INTERNATIONALES THEATERINSTITUT (ITI)
im Kunstquartier Bethanien
Mariannenplatz 2
10997 Berlin (Kreuzberg)
U 1, 8 bis »Kottbusser Tor«

Wege und Fahrtzeiten finden Sie unter "Service" auf **WWW.AUGENBLICKMAL.DE**

EINZELBESTELLUNGEN

Reservierte Karten, die nicht rechtzeitig bezahlt sind, werden nach Ablauf der Zahlungsfrist in den freien Verkauf gegeben. Eine Rückgabe der Karten gegen Erstattung des Kaufpreises ist nicht möglich.

Bereits bezahlte Eintrittskarten können auf Wunsch des Besuchers an der Tages-/Abendkasse hinterlegt werden. Bei Nicht-Abholung der Karten besteht kein Anspruch auf Rückzahlung des Kaufpreises.

Achtung: Das Sozialticket gilt bei **AUGENBLICK MAL!** nicht. Die »Parkaue-Karte Familie« gilt nur eingeschränkt.

Die Tages- bzw. Abendkassen öffnen an allen Spielstätten jeweils eine Stunde vor der Vorstellung.

* Ermäßigungen gelten für einzelne Schüler/innen und Studierende sowie Rentner/innen, Sozialhilfeempfänger/innen, Arbeitslosengeld-I-Empfänger/innen, Inhaber/innen eines Schwerbehindertenausweises, Auszubildende und Empfänger/innen nach dem Asylbewerber/innenleistungsgesetz.

DIENSTAG, 21.04.2015

15.00 – 17.00 Uhr
FEIERLICHE FESTIVALERÖFFNUNG
im THEATER AN DER PARKAUE

18.30 – 19.25 Uhr
NIMMER
in der Deutschen Oper Berlin, Tischlerei
in englischer Sprache

18.30 – 19.25 Uhr
HÖHENFLUG ODER WARUM WEINEN
in den SOPHIENSÆLEN, Festsaal

18.30 – 19.50 Uhr
2 UHR 14
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 2

ab 21.00 Uhr
COME TOGETHER
im THEATER AN DER PARKAUE, Festivalcafé

MITTWOCH, 22.04.2015

9.30 – 12.00 Uhr
INTERNATIONAL ARTISTIC ENCOUNTER I:
Creating Relevance
im Umweltforum **
in englischer Sprache

10.00 – 11.20 Uhr
2 UHR 14
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 2

10.00 – 10.55 Uhr
NIMMER
in der Deutschen Oper Berlin, Tischlerei

14.00 – 15.00 Uhr
EIN BODYBILD
im GRIPS Podewil

14.00 – 15.20 Uhr
2 UHR 14
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 2

14.00 – 16.00 Uhr
PUBLIC MOMENT
Small size & Theater o.N.: FRATZ Festival:
Theatre for very young audiences
Theatre performance and presentation of international cooperations
im GRIPS Podewil **
in englischer Sprache

17.00 – 19.00 Uhr
50 YEARS OF ASSITEJ
The Ceremony
im Umweltforum
geschlossene Veranstaltung

19.30 – 20.20 Uhr
TRASHEDY
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 1
in englischer Sprache

20.00 – 20.55
NIMMER
in der Deutschen Oper Berlin, Tischlerei
in englischer Sprache

20.00 – 21.00 Uhr
EIN BODYBILD
im GRIPS Podewil

DONNERSTAG, 23.04.2015

10.00 – 10.50 Uhr
TRASHEDY
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 1

10.00 – 10.55 Uhr
HÖHENFLUG ODER WARUM WEINEN
in den SOPHIENSÆLEN, Festsaal

10.00 – 11.00 Uhr
EIN BODYBILD
im GRIPS Podewil

14.00 – 15.00 Uhr
STEH DEINEN MANN
in der HfS "Ernst Busch", Umkleide Ballettsaal

14.00 – 15.00 Uhr
EIN BODYBILD
im GRIPS Podewil

14.00 – 18.00 Uhr
PUBLIC MOMENT
IIAN & Theater RambaZamba
im Theater RambaZamba **

14.00 – 16.30 Uhr
Alice in den Fluchten
RambaZambas R O A D M O V I E
Vorstellung

17.00 – 18.00 Uhr
Themes and Stories - Are they all inclusive?
Panel discussion
in englischer Sprache

18.00 - 18.50 Uhr
TRASHEDY
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 1
in englischer Sprache

18.00 - 19.00 Uhr
STEH DEINEN MANN
in der HfS "Ernst Busch", Umkleide Ballettsaal

20.00 - 21.10 Uhr
35 KILO HOFFNUNG
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 2

ab 20.00 Uhr
BERLINER KINDERTHEATER-PREIS 2015
Feierliche Preisverleihung
im GRIPS Hansaplatz
geschlossene Veranstaltung, Empfang ab 19.30 Uhr

FREITAG, 24.04.2015

9.30 – 12.00 Uhr
INTERNATIONAL ARTISTIC ENCOUNTER II:
The end of the world as we know it
im Umweltforum **
in englischer Sprache

10.00 – 11.10 Uhr
35 KILO HOFFNUNG
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 2

11.30 – 12.30 Uhr
STEH DEINEN MANN
in der HfS "Ernst Busch", Umkleide Ballettsaal

14.00 – 14.45 Uhr
LET US LEAVE HISTORY NOW AND TURN TO THE PRESENT
A funny birthdayshow with cake
Szenische Lesung
im THEATER AN DER PARKAUE, Himmelfoyer
in englischer Sprache

14.00 – 15.10 Uhr
35 KILO HOFFNUNG
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 2

16.00 – 17.00 Uhr
STEH DEINEN MANN
in der HfS "Ernst Busch", Umkleide Ballettsaal

16.00 – 17.30 Uhr
PUBLIC MOMENT
WLPG & ITI:
Translation: Words, Culture and Zeitgeist
Symposium
im ITI im Kunstquartier Bethanien, Studio 2 **
in englischer Sprache

18.00 – 19.00 Uhr
RAUW
in den SOPHIENSÆLEN, Festsaal

18.30 - 19.15 Uhr
SWIFT!
im GRIPS Podewil

20.30 – 22.00 Uhr
ASSITEJ-GALA
Ein Abend des Kinder- und Jugendtheaters
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 1
anschließende Feier im Festivalcafé
in englischer Sprache

SAMSTAG, 25.04.2015

11.00 – 13.30 Uhr
INTERNATIONAL ARTISTIC ENCOUNTER III:
Talk to me, I'll be your audience.
im Umweltforum **
in englischer Sprache

11.00 – 11.45 Uhr
SWIFT!
im GRIPS Podewil

11.00 – 12.00 Uhr
STEH DEINEN MANN
in der HfS "Ernst Busch", Umkleide Ballettsaal

15.00 – 16.00 Uhr
STEH DEINEN MANN
in der HfS "Ernst Busch", Umkleide Ballettsaal

15.00 – 15.45 Uhr
SWIFT!
im GRIPS Podewil

15.00 – 16.00 Uhr
RAUW
in den SOPHIENSÆLEN, Festsaal

15.30 – 17.30 Uhr
PUBLIC MOMENT
ITYARN & University of Hildesheim:
TYA and Perceptions of the Contemporary Child
Book release, presentations and exchange
im Umweltforum **
in englischer Sprache

19.00 – 20.20 Uhr
KINDER | SOLDATEN
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 1

ab 21.00 Uhr
BONUSTRACK AT AUGENBLICK MAL!
Open Stage & Party
im GRIPS Hansaplatz

SONNTAG, 26.04.2015

11.00 – 13.30 Uhr
INTERNATIONAL ARTISTIC ENCOUNTER IV:
Made in Germany
im Umweltforum **
in englischer Sprache

11.00 – 11.50 Uhr
II:EIN BEIN HIER UND EIN BEIN DORT:II
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 2

15.00 – 16.30 Uhr
RÄUBERHÄNDE
in der Deutschen Oper Berlin, Tischlerei

18.00 – 19.20 Uhr
KINDER | SOLDATEN
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 1

20.00 – 20.50 Uhr
II:EIN BEIN HIER UND EIN BEIN DORT:II
im THEATER AN DER PARKAUE, Bühne 2
anschließend feierlicher Festivalabschluss

Programmänderungen sind vorbehalten.

** Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist die Registrierung zum ASSITEJ Artistic Gathering 2015.

KINDERTHEATER


Foto: Volker Beinhorn

JUNGES STAATSTHEATER BRAUNSCHWEIG

35 KILO HOFFNUNG

Text Petra Wüllenweber nach einem Roman von Anna Gavalda Regie Martin Grünheit Bühne & Kostüme Imke Paulick Musik Frieder Hepting Dramaturgie Carsten Weber Mit Nina El Karsheh, Ralph Kinkel, Marko Werner / Nikolaij Janocha

9+

David geht in die 6. Klasse. In der Schule ist all das, was er gerne tut, nicht gefragt: Anstatt zu basteln, zu malen und Dinge zu erfinden, soll er rechnen und schreiben. Das Lernen erscheint David wie eine unmögliche Aufgabe. Und dann soll er auch noch Sport machen! Die Schule ist ein Alptraum für ihn, seine Eltern reagieren mit hilfloser Wut. Als er von der Schule fliegt und sein geliebter Opa ins Krankenhaus kommt, scheint alles verloren. Da nimmt David sein Leben selbst in die Hand.

Martin Grünheit inszeniert die Geschichte über den Jungen, der nicht optimiert werden will und seinen Weg findet, mit Sensibilität und Ideenreichtum. Durch den permanenten Rollenwechsel ist das Publikum hellwach bei der Geschichte, die es emotional und ästhetisch fordert.


Foto: Franz Kimmel

ANNA KONJETZKY, IN KOPRODUKTION MIT DEM THINK BIG! FESTIVAL, MÜNCHEN

||:EIN BEIN HIER UND EIN BEIN DORT:||

Uraufführung

Choreografie & Bühne Anna Konjetzky Musik Eric Thielemans Video Canan Yilmaz Licht Barbara Westernach Mit Viviana Defazio, Samuel Geller, Tim Gerhards, Sahra Huby, Quindell Orton, Damiaan Veens

8+

Ein Kind kommt an. Im Irgendwo. Ist es eine Stadt? Eine Insel? Oder eine Phantasiewelt im Kopf des Kindes? Es ist ein Ort, an dem Monster wohnen, ein Ort, der Heimat und Trost bedeutet. Das Kind begegnet Menschen und erlebt Fremdheit und Geborgenheit. Es lernt, sich gegen andere zu wehren, Nähe zu spüren und sich fallen zu lassen. Fünf Tänzerinnen und Tänzer begleiten das Kind auf seiner Reise. Sie sind mal Freunde, mal Erwachsene, mal der Stadtverkehr oder rollende Objekte, die den Bewegungsraum des Kindes immer wieder verändern.

||:Ein Bein hier und ein Bein dort:|| zeigt die vielfältige innere und äußere Welt eines Kindes, das nach seinen Wurzeln sucht. Der Tanz als Vorwärtsbewegung, die Veränderungen herbeiführt, macht die Turbulenzen und die Suche nach Stabilität erlebbar.


Foto: Thomas Langer

CO>LABS, TAFELHALLE NÜRNBERG

HÖHENFLUG ODER WARUM WEINEN

Uraufführung

Idee & Entwicklung Beate Höhn, Arne Forke, Katharina Baur Choreografie & Regie Beate Höhn Bühne Peter Wendl Kostüme André Schreiber Dramaturgie Katharina Baur Licht & technische Produktion Sasa Batnozic Mit Henrik Kaalund, Johanna Kasperowitsch, Kazuma Glen Motomura, Katharina Wunderlich

8-11

„Pass dich ein und mach kein Theater." Wie in ein zu großes Kleidungsstück schlüpfen zwei Tänzerinnen und zwei Tänzer in die Rollen, die Erwachsene von Kindern erwarten: Sie sollen der/die Schnellste, Klügste und Bravste sein und am besten drei Klassen überspringen. Doch die Kinder wollen nur eines: Kind sein und ihre Welt mit Phantasie gestalten. Sie wollen rennen, laut sein und ausschlafen. Wie passt das alles in den Alltag, der immer geordnet sein soll? Und wie gehen Eltern damit um?

Höhenflug oder warum weinen zeigt die aktive Suche nach Bewegungs-Freiheit. Die Tänzerinnen und Tänzer machen Lust, selbst zu tanzen und spielerisch nach Lösungen zu suchen, wie man sich als Kind frei entfalten *und* ein Teil der Gesellschaft sein kann.


Foto: Anja Beutler

ANTJE PFUNDTNER IN GESELLSCHAFT
K3 / TANZPLAN HAMBURG, IN KOPRODUKTION MIT KAMPNAGEL HAMBURG, HELLERAU – EUROPÄISCHES ZENTRUM DER KÜNSTE DRESDEN, FFT DÜSSELDORF

NIMMER

Uraufführung

Von & Mit Antje Pfundtner Dramaturgie Anne Kersting Ausstattung Yvonne Marcour Musik Christoph Grothaus Licht Michael Lentner Ton Manuel Horstmann

6-10

Was kann alles verschwinden? Eine Jacke, Erinnerungen, Ohrringe, Menschen. Manche findet man irgendwo wieder, manche sind für immer weg. Wie der Wolf, der die Henne besucht und mit ihr eine Steinsuppe kocht. Am Ende ist auch er verschwunden.
Wenn ein Mensch stirbt, bleibt nur sein Skelett. Helen ist so ein Skelett. Sie mag es, wenn man für sie tanzt oder singt. Dann sind da noch zwei Fellwesen, die sich voneinander verabschieden. Und das Schwein, das auf dem Klavier sitzt: Bleibt es da, bis der letzte Ton verklingt?

nimmer thematisiert die unergründliche Vergänglichkeit des Lebens und der Dinge. Die Bewegungen der Tänzerin sind von großer Ruhe geprägt, sie tanzt inmitten des Publikums und schafft eine Atmosphäre voller neugieriger Konzentration.



Foto: Paul Schöpfer

PERFORMING GROUP, IN KOOPERATION MIT TANZHAUS NRW, DÜSSELDORF

TRASHEDY

Uraufführung

Idee, Regie & Zeichnungen Leandro Kees Stückentwicklung Daniel Mathéus, Martin Rascher, Leandro Kees Musik & Video Martin Rascher Dramaturgische Mitarbeit Julia Mota Carvalho Mit Leandro Kees, Daniel Mathéus

11+

Der moderne Mensch sitzt am Computer oder klebt am Handy, er isst Fastfood und benutzt unendlich viele Pappbecher. Er weiß um die Folgen von Konsum für Mensch und Umwelt, aber anstatt einfach weniger wegzuschmeißen, beruhigt er sein Gewissen mit simplen Parolen. Die beiden Performer wollen es genauer wissen und wühlen sich durch die Komplexität des Themas. Sie brauchen dazu ihren Körper, ihre Stimme und eine Leinwand. Am Ende zählt eine Erkenntnis: Alles, was wir tun, hat eine unmittelbare Auswirkung.

Mit herausragendem Humor schafft es Performing Group, dem Thema Konsumverhalten zu Leibe zu rücken. Das Stück kreiert eine Zukunftsvision, in der die eigene Entscheidungsfreiheit im Vordergrund steht. *TRASHedy* ist ein Feuerwerk der Mittel, die nur das Theater hat.

JUGENDTHEATER


Foto: Tom Schulze

THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

2 UHR 14

Deutschsprachige Erstaufführung

Text David Paquet, aus dem Frankokanadischen von Frank Weigand Regie Ronny Jakubaschk Ausstattung Vera Koch Musik Bastian Bandt Dramaturgie Lars Krüger Mit Elisabeth Fues, Katja Göhler, Martin Klemm, Kevin Körber, Sven Reese, Matthias Walter, Anna-Lena Zühlke

14+

Ein Junge verliebt sich in eine alte Frau, die Wodka mag. Ein Mädchen isst Würmer, um abzunehmen. Ein weiterer Junge spielt, blind zu sein, um von anderen Menschen wahrgenommen zu werden. Ein Lehrer fragt sich, was er in seinem Leben ändern soll. Sie alle suchen nach Erfüllung und Veränderung in ihrem Leben. Plötzlich scheint der Aufbruch zum Greifen nahe. Mit Lust und Mut wagen sich die Figuren so lange ins Unbekannte, bis die Uhr 2:14 anzeigt und ihre Lebensfäden gewaltsam abgeschnitten werden.

2 Uhr 14 besticht durch die Spannung, die in der schrittweisen Entwicklung der einzelnen Geschichten liegt. Es zeigt die alltäglichen Katastrophen, die das Leben schwer und zugleich intensiv machen. Der Autor verharrt nicht in der Fassungslosigkeit über den Amoklauf, sondern fokussiert auf die Geschichten der Opfer.


Foto: Ursula Kaufmann

THEATER MARABU, BONN
IN KOOPERATION MIT COBRATHEATER.COBRA

EIN BODYBILD

Uraufführung

Text Corinna Sigmund Regie Martin Grünheit Ausstattung Imke Paulick Licht & Technik Bene Neustein Mit Laura Schuller

14+

Unser Körper verändert sich jeden Tag. Wir überprüfen in täglichen Ritualen unser Bild von ihm. Die Performerin Laura Schuller geht auf eine Körper-Erkundungsreise. Sie durchleuchtet sich und die Zuschauer/innen. Eine Projektion ihrer Nase erscheint auf der Leinwand. Sie steigt in ihr eigenes Nasenloch! Das Publikum wird befragt: Welchen Körper wünscht ihr euch? Schon mal Sex gehabt? Der unverfrorene Umgang mit Peinlichkeit ist Teil der Show, Randgruppenwitze inklusive. Die Suche nach zwängenden und sprengenden Körperbildern wird zum aufregenden Erlebnis.

Ein Bodybild ist eine Soloperformance, die in medialen Brüchen und über verschiedene Stimmen die Komplexität des eigenen Körpers auslotet. Dies geschieht mit großer Lust an der sichtbaren Verwandlung von Raum und Figur und dem geschickten Einsatz einer Live-Kamera.


Foto: Jörg Landsberg

JUNGE AKTEURE, THEATER BREMEN

KINDER | SOLDATEN

Uraufführung

Text & Regie Gernot Grünewald Ausstattung Michael Köpke Musik Daniel Sapir Licht Tim Schulten Dramaturgie Sabrina Bohl Mit Hannah Aulepp, Jaimie L. Barban, Lilly R. Barshy, Cosi Beez, Paul Bünger, Paris P. Deuter, Edin Emeri, Fanny Hilken, Thorge Just, Noah J. Kappe, Rieke Klaßen, Ben Klee, Jeanne C. Köster, Joop Naumann, Luis Nowotny, Carla A. Njine, René Rönitz

14+

17 Bremer Kinder und Jugendliche erforschen die Entstehung von Gewalt. Als Stellvertreter/innen gleichaltriger Kindersoldaten lesen sie aus Interviews vor, sie üben marschieren und schießen. Langsam verschwimmt die Grenze zwischen den behütet Aufgewachsenen und den jungen Kampfmaschinen. Sei ein Mann! Töte, um zu überleben! Hör auf zu denken! Wie Maschinengewehrsalven hämmern die Sätze in ihren Köpfen. Sie fragen sich: Was müsste passieren, damit ich selbst jemanden umbringen würde?

Kinder | SOLDATEN ist eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema selbst und ein gelungenes Beispiel, wie man mit Laien arbeiten kann. Beeindruckend ist das Wechselspiel zwischen Distanz und Nähe der Spieler/innen zum Text, ebenso der virtuose Umgang mit Licht, Raum, Kostüm und Rhythmus.



Foto: Krafft Angerer

THALIA THEATER HAMBURG

RÄUBERHÄNDE

Uraufführung

Text Michael Müller nach dem Roman von Finn-Ole Heinrich Regie Anne Lenk Bühne Judith Oswald Kostüme Eva Martin Dramaturgie Natalie Lazar Mit Patrick Bartsch, Sandra Flubacher, Sven Schelker

16+

Janik und Samuel sind beste Freunde, sie träumen von der Zukunft, fernab von ihrem familiären Alltag: Während Samuel, Sohn einer alkoholkranken Mutter, um Normalität ringt, hadert Janik damit, so wohlbehütet aufzuwachsen. Als seine Faszination für Samuels Mutter in körperliche Nähe umschlägt, droht die Freundschaft der Jungs zu zerbrechen. Mit dem Abi in der Tasche machen sie sich auf nach Istanbul. Können sie die Freundschaft retten? Ihre Reise erweist sich bald als schwieriges Unterfangen. Schmerzhaft wird beiden klar, dass sich ihre Lebensentwürfe nicht mehr gleichen.

Räuberhände ist wie ein mitreißendes Roadmovie, es handelt von Heimat und Identität und überrascht mit emotionalen Wendepunkten. Es ist packendes Schauspielertheater, das die Frage aufwirft, wie die Herkunft unser Sein bestimmt.


Foto: Reimar de la Chevallerie

BOAT PEOPLE PROJEKT, GÖTTINGEN

STEH DEINEN MANN

Uraufführung

Text Christopher Weiß Regie Reimar de la Chevallerie Dramaturgie Gerd Zinck Video Matthis Albricht Mit Matthias Damberg und Gerd Zinck (im Video)

13+

Matthias, Fußballfan, steht in der Umkleidekabine eines Stadions. Die Zuschauer/innen sitzen aneinander gedrückt auf den Bänken. Er konfrontiert sie mit einer Statistik: Wenn 10% aller Männer schwul sind, dann heißt das doch: ein Schwuler pro Fußballmannschaft! Würde man den erkennen? Matthias recherchiert vor Ort im Stadion: Zwischen zahlreichen homophoben Äußerungen einiger Fußballfans befassen sich nur wenige mit der Tatsache, dass es um Sport, nicht um sexuelle Orientierung geht. Und in der deutschen Nationalmannschaft gibt es doch bestimmt keinen einzigen Schwulen. Oder?

Steh deinen Mann wurde von mehreren Fußballvereinen eingeladen, zuletzt von FC Schalke 04! Es bereichert die Diskussion um das Outing homosexueller Sportler durch eine künstlerische Auseinandersetzung voller Humor.

INTERNATIONALE GASTSPIELE

GENERATIONEN IM DIALOG

INTERNATIONALE IMPULSE FÜR DIE KUNST DES THEATERS FÜR JUNGES PUBLIKUM

Schon immer hat das Festival **AUGENBLICK MAL!**, neben der Präsentation und Reflektion von zehn Inszenierungen des Kinder- und Jugendtheaters aus Deutschland, ein Fenster für internationale Impulse zur Entwicklung der Kunst des Theaters für junges Publikum geöffnet. In diesem Jahr haben wir zwei Gastspiele aus unseren europäischen Nachbarländern Frankreich und Belgien eingeladen, um die Diskussionen des AAG15 zum Thema „Generations in Dialogue" mit zwei außergewöhnlichen künstlerischen Impulsen zu bereichern.
Das Theater für Kinder und Jugendliche ist ein öffentlicher Raum, in dem die ältere und die jüngere Generation in einen künstlerischen Dialog miteinander treten. Den Geschichten, die erzählt werden, sind die Perspektiven von Kindern und Erwachsenen ebenso eingeschrieben wie den Kommunikationssituationen im Theater, in dem erwachsene Künstlerinnen und Künstler mit Kindern und Jugendlichen und für Kinder und Jugendliche auf der Bühne stehen.
Ob Joke Laureyns und Kwint Manshoven mit ihren Tänzer/innen aus drei Generationen gegen das Chaos einer Welt antanzen, die zu groß ist, um sie zu begreifen, oder Paolo Cardona und Isabelle Hervouët mit ihrer bildstarkskurrilen Reise zu den Geschichten heimkehren, die sie in ihrem Künstler/innen-Leben geprägt haben – immer geht es um den individuellen Ausdruck und die persönlichen Geschichten und Erfahrungen der Performer/innen. Dieses autobiographische Ausgangsmaterial macht die Unterschiede zwischen Kindheit, Jugend und Erwachsenendasein künstlerisch sichtbar und regt das Publikum zum Nachdenken über eigene Lebensabschnitte und -entwürfe an.


Foto: Kat Van der Elst

KABINET K, GENT (BE)

RAUW

Choreografie Joke Laureyns, Kwint Manshoven Livemusik Thomas Devos (Tommigun) Bühne Kris Van Oudenhove, Kwint Manshoven Licht Kris Van Oudenhove Dramaturgie Mieke Versyp Mit Yolan Bosteels, Suza De Gryse, Judith Ginvert, Kwint Manshoven, Kristina Neirynck, Aagje Van Wesemael, Louisa Vermeire, Anna Vrij, Renée Wagemans

8-12

Steine liegen auf dem Boden. Die Rückwand der Bühne wird von grauem Sackleinen bedeckt, eine alte Tonne rostet vor sich hin. Ein buchstäblich raues Ambiente, in das die außergewöhnliche Choreografie Leben bringt. Sieben Kinder, eine alte Frau und ein Mann mittleren Alters: Drei Generationen sind schwierigen Bedingungen ausgesetzt und müssen sich darin zurechtfinden. Die Kinder bieten dem Chaos mutig die Stirn, während die Erwachsenen sich im Hintergrund halten. Am Rande des Schlachtfelds lässt der Musiker Thomas Devos den Mut der kleinen Kämpfer/innen hochleben.

In *rauw* tanzt eine Gemeinschaft mit Kraft und Mut gegen widrige Lebensbedingungen an. Ihre Bewegungen sind wild und ungestüm. Das Stück stellt die Perspektive der Kinder in den Mittelpunkt und entwickelt einen mitreißenden Pulsschlag.


Foto: Christophe Loiseau

SKAPPA! & ASSOCIÉS, MARSEILLE (FR)

SWIFT!

Text, Performance & Bühne Paolo Cardona Regie Isabelle Hervouët Licht Nicolas Le Bodic Video Christophe Loiseau Musik Fabrizio Cenci Software Benoît Fincker

3-14

Ein Mann liegt am Boden und blickt sich verwundert um. Sein Schatten erscheint riesengroß auf einer Leinwand. Auf den Umrissen dieses Schattens entsteht nach und nach eine kleine Stadt. Wer sind die kleinen Wesen, die sie bauen? Der Mann versucht sich in einer Phantasiesprache zu verständigen und sich in der neuen Heimat voller seltsamer Größenverhältnisse zurechtzufinden. Langsam fängt er an, seine Umgebung zu gestalten, er freundet sich sogar mit seinem Schatten an. Doch das Heimweh ist stärker. Der Mann will nach Hause.

SWIFT! ist inspiriert von „Gullivers Reisen". Es nimmt das Publikum mit auf eine Abenteuerfahrt in ein Land der unbekannten Dinge. Poesie trifft hier auf Technik: Projektionen, Licht und Schatten erschaffen ein Reich voller Farben und unerwarteter Perspektiven.

Wir danken dem Festival „Petits et Grands" in Nantes, das uns diese Inszenierung im Rahmen des deutsch-französischen Gastspielaustauschs „Carte Blanche" vorgeschlagen hat.

ASSITEJ ARTISTIC GATHERING 2015 (AAG15)

Das ASSITEJ Artistic Gathering ist die jährliche Plattform der internationalen ASSITEJ, die Vereinigung der Theater für Kinder und Jugendliche mit weltweit rund 80 nationalen Zentren. Zur Intensivierung des internationalen künstlerischen Austauschs im Theater für junges Publikum fasste die Generalversammlung der ASSITEJ während des Weltkongresses 2011 in Kopenhagen und Malmö einen Beschluss: Anstatt sich nur alle drei Jahre zu versammeln, gibt es nun jährliche Treffen. Das erste dieser Art fand 2012 in Japan statt. Es folgten ein weiteres ASSITEJ International Meeting 2013 in Linz (Österreich) und der 17. Weltkongress 2014 in Warschau (Polen).
Die ASSITEJ Deutschland und das Kinder- und Jugendtheaterzentrum sind mit der Ausrichtung des dritten Internationalen Arbeitstreffens betraut worden. Es findet unter dem Titel ASSITEJ Artistic Gathering 2015 erstmals im Rahmen von **AUGENBLICK MAL!** statt. Das Motto lautet **GENERATIONS IN DIALOGUE**.

Das Herzstück des ASSITEJ Artistic Gathering 2015 sind vier mehrstündige Gesprächsrunden, die International Artistic Encounters. Im Zentrum stehen die zu **AUGENBLICK MAL! 2015** eingeladenen Inszenierungen und ihre Perspektive auf den Generationenbegriff. Neben den Encounters wird es eine Reihe begleitender Austauschformate geben: Die International Artistic Networks der ASSITEJ stellen sich und ihre Arbeit in Public Moments vor. Das Nachwuchs-Netzwerk Next Generation wird eng eingebunden sein, eine Ausstellung regt an, sich über Geschichte und Zukunft des Theaters für junges Publikum auszutauschen, und das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen des Weltverbandes wird gefeiert und gewürdigt.

Fachbesucher/innen, die am AAG15 teilnehmen möchten, müssen sich vorab registrieren.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer/innen aus Deutschland und der ganzen Welt!

AUGENBLICK MAL!
Das Festival des Theaters für junges Publikum
+ ASSITEJ Artistic Gathering 2015 (AAG15)
21.-26. April 2015 in Berlin

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Prof. Dr. Gerd Taube

ASSITEJ ARTISTIC GATHERING 2015
Henning Fangauf (Leitung), Anna Eitzeroth, Meike Fechner, Dr. Jürgen Kirschner

BEGEGNUNGEN UND FESTE
Annett Israel

FESTIVALBÜRO AUGENBLICK MAL!
im THEATER AN DER PARKAUE
Parkaue 29, D-10367 Berlin

TELEFON (030) 559 63 16
FAX (030) 553 21 66
E-MAIL info@augenblickmal.de

WWW.AUGENBLICKMAL.DE

FESTIVALORGANISATION
Anne-Marie Zabel

GASTSPIELORGANISATION
Katrin Brauner de Robles, Lukas Wegenast

ORGANISATION AAG15
Anne Herwanger

ASSISTENZ KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Kristin Suchanek

MARKETING
Lucie Haardt • l.haardt@augenblickmal.de

PRESSE
Nora Gores • presse@augenblickmal.de

REDAKTION
Amelie Mallmann • a.mallmann@augenblickmal.de

HERAUSGEBER
KINDER- UND JUGENDTHEATERZENTRUM IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt am Main
Tel. (069) 29 66 61, Fax (069) 29 23 54
zentrum@kjtz.de, www.kjtz.de

GESTALTUNG
www.dreesgrafikdesign.de

DRUCK
Druckhaus Dresden

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Vom 18. - 22. April findet **FRATZ INTERNATIONAL**, das Festival für sehr junge Zuschauer/innen an sieben Spielorten in Berlin statt.
Akkreditieren Sie sich als Fachbesucher/in, sehen Sie sieben internationale Inszenierungen und nehmen Sie am Symposium „Das kleine Kind als Gegenüber: das Verhältnis von Menschenbild und Kunstverständnis" mit Workshops, Impulsreferaten und Diskussionsveranstaltungen teil.

Anmeldung und Informationen unter:
www.fratz-festival.de und info@fratz-festival.de